

Babelsberg 03 und der WM-Pokal

09-04-2014 15:26

Mit der Wiederaufnahme von Süleyman Koc in den Trainings- und Spielbetrieb nach seiner Verurteilung wegen schwerer Straftaten hat Babelsberg 03 ein Zeichen für die Resozialisierung gesetzt. Dass dieses Zeichen nicht unbemerkt geblieben ist, haben viele Berichte in verschiedensten Medien gezeigt.

Die Aktion, die kürzlich in der JVA Plötzensee stattfand, war aber ein außergewöhnliches Event. Im Rahmen der WM-Tour vor der Weltmeisterschaft in Brasilien machte der WM Pokal in der Haftanstalt Plötzensee Station. Und wieder war Babelsberg 03 am Start.

Die FUWO berichtete ausführlich:

WM-Pokal hinter Gittern

Das Original macht Station in der JSA Plötzensee

■ Die Häftlinge ahnen noch gar nichts von ihrem besonderen Glück, als sie sich auf dem Rasenplatz der Jugendstrafanstalt (JSA) in Plötzensee abklatschen und freuen. Soeben haben sie nicht nur gegen eine durch Süleyman Koc verstärkte Mannschaft des Regionalligisten SV Babelsberg 03 gespielt, „wir haben gegen die Profis gewonnen“, sagt Häftling Mark* mit stolzgeschwellter Brust. 6:4 heißt es am Ende des kurzen Einlagespiels auf dem Kleinfeld. Das eigentliche Highlight des Tages wartet für die Mitglieder der Fußball-AG der JSA aber hinter der nächsten Ecke des von hohen Mauern und Stacheldraht umzäunten Gefängnishofes.

„Das ist der WM-Pokal, Mann!“, ruft ein Häftling mit dunklen Locken seinem Mitspieler beim Anblick der goldenen Trophäe zu, die streng bewacht in einer Glasvitrine auf die Mannschaft wartet. Auf der Trophy Tour, die den Pokal einmal um die Welt führt, steht am vergangenen Montag erstmals ein Zwischenstopp in einem Gefängnis auf dem Programm. „Nur gucken, nicht anfassen“, lautet die Devise, nach der sich nicht nur die Häftlinge, sondern auch die Wärter vor dem weltberühmten Pokal fotografieren lassen. „Das Spiel und der Pokal waren eine super Ablenkung vom Alltag und eine tolle Idee von der Anstalt“, sagt Mark, der seit einem Jahr in der JSA einsitzt.

Besonders Fotos mit der Trophäe und Profi Koc, der seit Januar in der 2. Bundesliga beim SC Paderborn spielt, sind begehrt. Nicht nur die Häftlinge ist der ehemalige Babelsberger ein leuchtendes Vorbild. „Süleyman Koc ist ein Beispiel, bei dem die Resozialisierung super funktioniert hat, und auf den wir sehr stolz sind“, sagt Lisa Jani aus der Senatsverwaltung für Justiz, die auch Koc' Ex-Verein Babelsberg 03 für sein Engagement lobt.

Der aus Moabit stammende Koc, der wegen der Beteiligung an mehreren Raubüberfällen selbst im Knast saß, weiß, wie sich die Häftlinge hin-

ter den dicken Mauern fühlen. Die Rolle als Prototyp der gelungenen Resozialisierung ist ihm dennoch sichtlich unangenehm. „Jetzt bin ich vielleicht ein Vorbild, vorher war ich ein Vollidiot“, sagt er, den Blick auf den Rasen gerichtet. Der Fußball habe ihm geholfen, diese schwere Zeit durchzustehen.

Weltmeister Eckel als Ehrengast

Auch für die Häftlinge der JSA ist das wöchentliche Fußballtraining im Rahmen des Projektes „Anstoß für ein neues Leben“ der Sepp-Herberger-Stiftung ein Hoffnungsschimmer im sonst oft grauen Alltag. Auf dem Platz ist kein Unterschied erkennbar zwischen Häftling und Regionalliga-Kicker und so applaudieren auch Babelsbergs Trainer Cem Efe und die Ehrengäste Horst Eckel, Weltmeister von 1954, BFV-Präsident Bernd Schultz und Justizsenator Thomas Heilmann anerkennend für die tolle Leistung der siegreichen Häftlingsgruppe.

Besonders stolz ist jedoch Werner Poel, der die Fußball-AG als Trainer leitet und seit etwa 35 Jahren in der JSA tätig ist. „Das ist für mich eine Lebensaufgabe, wer geht schon sonst freiwillig in den Knast?“, sagt der Rentner mit einem verschmitzten Lächeln. Seine Spieler hat er mit seiner direkten Art gut im Griff. Vor der ungewohnten Kulisse mit Fotografen, Videokameras und Journalisten benehmen sich seine Schützlinge auf und abseits des Platzes tadellos. Kein grobes Foul, kein falsches Wort. Laute Schreie kommen nur aus dem etwa hundert Meter entfernten Backsteingebäude. Durch die Gitterstäbe beobachten einige Häftlinge ihre Mannschaft auf dem Platz und bei jedem der sechs Tore schallt ein lautes „Goal“ über den Hof.

Als sich das Tohuwabohu langsam lichtet, spielt sich das Team der JSA den Ball immer noch mit heller Freude hin und her. Pokal, Kameras und prominente Gäste scheinen bereits komplett vergessen. Es muss etwas dran sein, an dem von den Ver-

antwortlichen so oft gelobten „integrierenden Charakter“ des Fußballs. Und wenn man sich die Freude der Häftlinge auf dem schönen Rasenplatz so anschaut, ist das wahre Highlight vielleicht doch kein sechs Kilo schwerer Goldpokal, sondern einfach nur eine etwa 400 Gramm leichte Kugel aus Kunststoff.

* Name von der Redaktion geändert
Julian Graeber



Nur gucken, nicht anfassen – der WM-Pokal in der Jugendstrafanstalt Plötzensee mit Spielern des SV Babelsberg 03, die gegen eine JSA-Auswahl antraten.

Foto: Breloer

Erster Test auf der Wrangelritze

27. 06. 2016



Bereits in den beiden vorangegangenen Spielzeiten startete der SVB sein Testspielprogramm auf dem Kreuzberger Sportplatz Wrangelritze mit einem freundschaftlichen Vergleich gegen den Berliner Bezirksligisten Hansa 07. Zum Einsatz kamen nahezu alle Spieler des SVB.

[Weiterlesen ... Erster Test auf der Wrangelritze](#)

Schafft Nulldrei den Turnaround?

21. 06. 2016



Mit dem ersten Landespokalsieg seit 2011 qualifizierte sich der SVB für die erste Hauptrunde des DFB-Pokals und wird damit erstmals seit längerem wieder auf der überregionalen Fußballbühne präsent sein. In der Sonnabendnacht wurde die Begegnung mit dem Bundesliga-Aufsteiger SC Freiburg ausgelost. Trotz verschiedener Baustellen scheint Babelsberg 03 nach drei Jahren Konsolidierung vor einer nachhaltigen Trendwende zu stehen.

[Weiterlesen ... Schafft Nulldrei den Turnaround?](#)

Pokalsieg mit Tränengas

14. 06. 2017



Babelsberg 03 ist brandenburgischer Pokalsieger! Zum ersten Mal seit 2011 gelang es unserer Elf, die KO-Trophäe des Fußballlandesverbandes aus Cottbus wieder in den Kiez rund um den Weberplatz zu holen. In beeindruckender Manier wurde der wiedererstarkte FSV Luckenwalde von 1963 vor über 3.000 Zuschauern auf eigenem Platz in die

Schranken gewiesen.

[Weiterlesen ... Pokalsieg mit Tränengas](#)

[Der fünfte Anlauf](#)

24. 05. 2016



Der SV Babelsberg 03 ist Rekordsieger des brandenburgischen Pokalwettbewerbs, der seit 2010 unter dem Namen einer nordrhein-westfälischen Brauerei firmiert. Bereits achtmal holte der SVB die Pokal-Trophäe des märkischen Fußball-Landesverbandes FLB. Der erste Pokalsieg gelang 1999 in Schöneiche mit 5:2 gegen Stahl Eisenhüttenstadt. Letztmals gewann Babelsberg 03 den Pokal 2011 gegen den VfB Hohenleipisch. 2010 hatte die Babelsberger Reserve-Elf im Finale gegen den BSC Süd 05 obsiegt. Danach hatte der FLB Reserve-Mannschaften vom Pokalwettbewerb ausgeschlossen.

In den letzten vier Jahren durchlief Nulldrei allerdings eine Pokal-Durststrecke. In den Finals 2012 und 2014 scheiterte Babelsberg gegen Falkensee / Finkenkrug bzw. gegen Optik Rathenow.

[Weiterlesen ... Der fünfte Anlauf](#)

[An Peinlichkeit kaum zu überbieten](#)

24. 05. 2016



So 22.05.2016 | 22:00 | rbb Sportplatz
Regionalliga 2016/2017

Beste vierte Liga?

Die ohnehin in Babelsberg nicht sonderlich

beliebte Sportsendung des Rundfunks Berlin-Brandenburg gab am vergangenen Sonntag mal wieder ein besonders schlechtes Bild ab. Während manche Missbilligung der unausgewogenen Berichterstattung der letzten Jahre vielleicht überzogen war, gab die Sportplatz-Redaktion nun den Kritikern neues Futter. In einer Vorschau auf die neue Regionalliga-Saison – von der RBB Redaktion wegen zahlreicher Berlin-Brandenburg-Duelle als beste Regionalliga aller Zeiten titulierte Meisterschaft – wurden gleich zwei (potentielle) Brandenburger Regionalligisten unterschlagen. Einmal mehr outete sich die Sportplatz-Redaktion als Berlin- und Cottbus-zentriert.

[Weiterlesen ... An Peinlichkeit kaum zu überbieten](#)

[Zuviel der Ehre ;-\)](#)

15. 04. 2016



Der kleine SVB tauchte kürzlich mal wieder im Profifußball auf. Zwischen geklauten St. Pauli Fahnen präsentierten Union Sympathisanten eine

historische Babelsberg Fahne und einen Pullover mit der Aufschrift 1903. Wäre es der 1. April gewesen, hätte man wohl von einem April-Scherz ausgehen können. War es aber nicht.

[Weiterlesen ... Zuviel der Ehre ;-\)](#)

[Osterwasser am Bierbrunnen](#)

29. 03. 2016



Das langgestreckte Oval des Friesenstadions in Fürstenwalde lag ein wenig abseits des Pokal-Halbfinal-Trubels, weckte aber böse Erinnerungen. Der ein oder andere Nulldreier nahm es als gutes Omen, dass die Halbfinal-Begegnung in der nebenan neu errichteten S.OS Arena ausgetragen wurde, und nicht auf dem Platz, auf dem 2009/10 die Regionalliga-Equipe des SVB beim damaligen Verbandsligisten Fürstenwalde aus dem Pokal ausgeschieden war. Am Ende setzte sich Nulldrei gegen den heutigen Oberliga-Zweiten Fürstenwalde mit 2:0 durch und qualifizierte sich fürs Pokalfinale gegen den Liga-Kontrahenten Luckenwalde.

[Weiterlesen ... Osterwasser am Bierbrunnen](#)

[Schotter statt Schnaps in Nordhausen](#)

09. 03. 2016



Erstmals gastierte Nulldrei am vergangenen Freitagabend unter Flutlicht im Albert-Kuntz-Sportpark zu Nordhausen. Der dort heimische FSV Wacker hat seit dem vergangenen Sommer eine Flutlichtanlage.

Leider wurde das Babelsberger Spiel auch diesmal nicht mit Punkten belohnt. Wacker entschied die Partie nach Toren von Routinier Pfingsten-Reddig mit 2:0 für sich. Es war die sechste Begegnung mit Wacker Nordhausen ohne Sieg für Babelsberg.

[Weiterlesen ... Schotter statt Schnaps in Nordhausen](#)

Seite 9 von 17

- [« Anfang](#)
- [Zurück](#)
- [6](#)
- [7](#)
- [8](#)
- 9
- [10](#)
- [11](#)
- [12](#)
- [Vorwärts](#)
- [Ende »](#)